Reisegelegenheiten.

... mal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Elegantesten eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre allseitig bekannten Dampfschiffe bilden die einzige, direkte, deutsche Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über eine Million Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Passage-Preise von New York:
1. Cajüte, $100, 2. Cajüte, $60. Zwischendeck $30.
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa $22.

Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt von Southampton vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe, Main, Habsburg, Neckar, Donau, Hohenzollern, Oder, Gen. Werder, Fulda, Hohenstaufen, Weser, Salier, Rhein, Braunschweig, Nürnberg, Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen: Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton: Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New-York: Jeden Sonnabend und Mittwoch.
an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te	60	72
Zwischendeck	30	22

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50 alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Dadurch daß Hostetter's Magenbitteres die Lebensenergie vermehrt und die Regelmäßigkeit und Thätigkeit der Körperfunktionen bewirkt, hält es den Organismus in gehörigem Gange und schützt ihn vor Krankheit. Gegen Verstopfheit, Dyspepsie und Leberleiden, Nervenschwäche, Nieren- und rheumatische Uebel ist es ein unschätzbares Mittel; es gewährt einen sicheren Schutz gegen malarische Fieber und merzt überdies aus dem Organismus alle Spuren derartiger Krankheit aus.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

Scranton Spar-Bank, und Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Charles Müller, Herren Schneider, Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Owen Cusick,
der populäre **Leichenbesorger,**
hat an der Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, einen Leihstall eröffnet.

Gustav Coffa, Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman, 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei von **John Scheuer,**
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Simon Schön, Jacksonstraße, Hyde Park, liefert das M. Robinson'sche Bier in Flaschen pünktlich nach jedem Stadttheile und erbittet Aufträge in seiner Wohnung oder per Post. 29

☞ Vergeßt nicht, daß P. Robling, Zimmer No. 11 Library Block, Agent der Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft von New York ist, — eine der besten Companien im Lande. Laßt euer Eigenthum versichern.

☞ Wer eine gute Uhr haben will, oder bereits eine hat, welche nicht recht geht, der spreche vor bei Uhrmacher L. Reichart, Main Avenue, neben der Hyde Park Postoffice. 28

Auf den Kisten, auf den Kasten
Laß' ich meine Blicke rasten:
Eiernudeln, Maccaronen,
Käsekram aus allen Zonen,
Feinste Saucen, Trüffeln gar,
Anchovies und Caviar,
Auch Salami aus Neapel,
Häringe ein ganzer Stapel,
Nebst Sardinen und Sardellen,
Früchte von diversen Stellen,
Wie sie als Desert beliebt; —
Was es Delikates giebt:
Widmayer ladet Alle ein,
Gute Kunden ihm zu sein.

Zu verkaufen:
Eine der hübschesten Lots am Cinder Park, gelegen an der Ecke von Pittston Avenue und Birch Straße. Größe 40 bei 190. Näheres bei Fritz Jang, Cedar Avenue. 28

Sichere Heilung von Fallsucht und Krämpfen in 24 Stunden. Arme unentgeltlich behandelt. Dr. Kruse (von Preuß. Minden), No. 2814 Arsenal Str., St. Louis, Mo. 49,1j

Zu verkaufen:
Ein gut eingerichtetes Wohnhaus nebst Grundstück, gelegen an Lacust Straße, 20. Ward, ist sehr billig und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei
29 Peter Robling.

Zu verkaufen:
Ein Wohnhaus mit fünf Zimmern, auf dem Gaisenberge, bei leichter Anzahlung. Zu erfragen in dieser Office. 31

Lehrstelle Gesuch.
Für einen kräftigen Jungen (deutscher) wird eine Lehrstelle gesucht (gleichviel welche Branche.) Näheres zu erfragen in der Redaktion des „Scranton Wochenblatt." 32,1

Stadtrath.

Der Select Council hielt Donnerstag Abend seine regelmäßige Geschäftssitzung.

Das Comite an öffentlichen Gebäuden berichtete zu Gunsten der Rechnung von F. J. Johnson ($175) für Reinigung des Stationshauses.

Ebenso berichtete des Sanitäts Comite günstig über eine Verordnung, welche der Sanitätsbehörde gewisse Rechte einräumt.

Stadtgeometer Amsden beklagte sich, daß der Common Council die Verwilligung für die Roaring Brook Brücke von $8,400 auf 5,000 herabgesetzt. Man könnte dies so betrachten, als habe er die Stadt um $3,400 betrügen wollen oder sei unfähig, einen Voranschlag zu machen,—zwei Annahmen, gegen welche er protestiren müsse.

Die Verordnung zur Nivellirung der Maple Straße in den 11. und 19. Wards gelangte zur zweiten Lesung.

Auch die Verordnung zur Auferlegung einer städtischen Steuer für 1883 passirte zweite Lesung. Ein Amendement von Franz, die Steuern von 10 auf 8 Mills herabzusetzen, ging verloren.

Endgültig passirte die Verordnung, welche Hausbesitzer zwingt, ihr Eigenthum mit den Sewers zu verbinden, wo solche existiren.

Folgenden, vom Commen Council zuvor passirten Beschlüssen und Anordnungen wurde beigestimmt:

Die Steuerumlage von Von Storch betreffend; daß der Straßen Commissär Wassertröge für Pferde aufstellen soll; daß dem E. N. Willard gegen Bezahlung die Benutzung eines Wasserstockes bei seiner Wohnung erlaubt sei; Anweisung an den Straßen-Commissär und Stadtgeometer, die Straßennamen an den Ecken anzubringen; Ueberführung der unverausgabten Bilanzen von 1882 unter die respektiven Rubriken von 1883, und daß Forderungen von 1881 und 1882 dem Fiscaljahr 1883 zugerechnet werden; zur Verbesserung von zehnter und Oxford Straßen und Legung von Seitenwegen daselbst, und zur Anfertigung eines Kostenumschlages auf das dortige Eigenthum; Voranschläge der Kosten zu machen zur Ebenung von Birch Straße, von Pittston Avenue bis zum Lackawanna Fluß.

Für die vorliegenden Rechnungen wurden Anweisungen ausgestellt.

Die vom Common Council ausgehende gemeinschaftliche Resolution, der General Phinney Feuer Companie eine Dampfspritze anzuschaffen, welche nicht über $3,500 kosten und an welcher jährlich $1,000 abbezahlt werden sollen, passirte mit 10 gegen 6 Stimmen, trotz der heftigen Opposition mehrerer Stadträthe.

Vertagt für eine Woche.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Polizeichef DeLacy erhielt vorige Woche die Nachricht von dem Aufenthalt eines Mannes, welcher der Beschreibung von Charles Lasher entsprach, auf dem der Verdacht ruht, daß er den tödtlichen Streich gegen John C. Grogan gelegentlich der Schlägerei bei dem D. L. u. W. Bahnhofe geführt. DeLacy fand den Burschen nahe Bear Lake, wo er mit Rindeschälen beschäftigt war, und brachte ihn nach dem hiesigen Gefängnisse.

Lascher wurde am Samstag Ald. Rösler vorgeführt und in Ermangelung von Bürgschaft wieder dem Gefängniß überwiesen.

— P. J. McCawley, ein Bruder des gleichnamigen Stadtrathes, wurde am Freitag Abend infolge des Scheuwerdens seines Pferdes in Providence aus dem Fuhrwerke geworfen und brach den rechten Schulterknochen und den Arm.

— Die hiesigen ausstehenden Telegraphisten werden morgen Abend in der Halle der Zweiten Nationalbank einen Ball abhalten und erwarten von der Sympathie des Publikums eine uneigennützige Unterstützung. Grambs' Orchester wird spielen.

— Exrichter Stanton traf am Samstag wieder aus dem Westen hier ein, woselbst er eine Partie Pferde für den östlichen Markt aufgekauft hatte. Stanton sagte unserem Reporter, daß seine Familie im Westen verbleiben werde, er selbst werde jedoch von Zeit zu Zeit hierher kommen.

— Die Kartoffel-Ernte ist reichlich ausgefallen und eine Vertheuerung der Frucht daher nicht wahrscheinlich.

— Eine Partie von 37 Kindern des N. Y. Tribune „Frische-Luft-Fondes" passirte am Samstag wieder hier durch und die Kleinen wurden am Bahnhofe mit Erfrischungen verschiedener Art regalirt.

— Morgen wird das Pic Nic des hiesigen Grütli Vereins im Central Park abgehalten werden und verweisen wir wegen des Näheren auf das ausführliche Programm an anderer Stelle. Mitglieder des Scranton Turnvereins werden sowohl an dem Umzuge wie auch an den Volksspielen theilnehmen. Die Schweizer von Taylorville werden sich zahlreich an dem Fest betheiligen, welches sich, im Falle günstigen Wetters, zu einem Volksfeste gestalten wird.

Schon der Zug wird imposant. So treten z. B. als historische Figuren auf: Wilhelm Tell und seine beiden Söhne, wie sie uns die Geschichte überliefert, auf dem Gange zum Apfelschuß. In zweiter Linie kommen die drei Eidgenossen Walther Fürst, Werner Staufacher und Arnold von Melchthal, die drei Männer, welche zuerst auf dem Rütli zusammentraten und schwuren, das Land von dem unerträglichen Joche der österreichischen Vögte zu befreien, also gleichsam den Grundstein zur schweizerischen Eidgenossenschaft legten. Es kommt ferner die Helvetia, umgeben von den zweiundzwanzig Kantonen der Schweiz, dargestellt in weißgekleideten Mädchen auf dekorirtem Wagen. Diesen allegorischen Figuren folgen: das Comite des Grütli Vereins, Schützen, etc.; die Mitglieder des Grütli Vereins beschließen den Zug.

Es verlautet, daß das höchste Lob jene Frauen und Mädchen ernten sollen, die den bestgebackenen und schönsten Kuchen zum Pic Nic mitbringen. Darum auf, ihr Mädchen und Frauen, zeigt eure Kunst.

N. B.—Die Mitglieder des Turnvereins sind ersucht, sich zeitig genug in ihrer Halle zu versammeln, daß der Abmarsch Punkt 8½ Uhr stattfinden kann.

— Das Conzert von Bauer's Band am Freitag zog eine zahlreiche Menschenmenge an und die Passage an Wyoming Avenue war fast vollständig blockirt. Die verschiedenen Vorträge waren gut und erfreuten sich allseitigen Beifalles.

— Es heißt, die Verschönerungskünstler von Scranton wollten Ende laufenden Monats einen Ausflug nach Dolph's Wäldchen machen.

☞ Herr M. Zimmermann, der deutsche Agent der Northwestern Lebensversicherungs Gesellschaft von Milwaukee, sieht seine Bemühungen im Interesse jener Gesellschaft vom besten Erfolge belohnt und es vergeht kaum eine Woche, ohne daß er hier, in Pittston und Wilkesbarre drei oder vier Personen versichert. In der That gehört auch keine große Ueberredung dazu, um Versicherungslustige zu überzeugen, daß die „Northwestern" eine der zuverlässigsten und sichersten Gesellschaften in den Ver. Staaten ist, welche alle Verluste pünktlich bezahlt.

— Es ist unzweifelhaft, daß hier eine Bande vollständig organisirter Einbrecher ihr Unwesen treibt und die Polizei scheint nicht im Stande, eine Spur derselben zu entdecken. Sie operiren mit großer Frechheit, indem sie auf irgend eine Weise in die Gebäude gelangen und diese dann von unten bis oben durchstöbern; gewöhnlich raffen sie die Kleider zusammen, und durchsuchen dieselben ganz ungenirt nach Werthsachen. Dr. Pier's Wohnung an Wyoming Avenue und das doppelte Wohnhaus 317 Linden Straße (von Ed. Palmer und S. B. Strayer bewohnt) wurden Freitag Nacht in dieser Weise heimgesucht. Geschlossene Thüren scheinen von geringem Werth, indem die Diebe die Schlüssel entweder von Außen drehen oder herausstoßen; ein guter Riegel allein ist sicher.

— Zu verschiedener Zeit in der Freitag Nacht wurden Fred. Brandt und Ed. Söllner an der nach Hyde Park führenden Brücke von Wegelagerern angehalten; im ersteren Falle verscheuchten herankommende Fußgänger die Kerle, und Eddie entkam dadurch, daß er sich durch einen kühnen Angriff Luft machte und dann Fersengeld gab. Die Polizei sollte die zahlreichen Tramps aufgreifen und, wenn sie sich nicht genügend ausweisen können, über die Grenzen der Stadt hinaus spediren. Es hat Galgengesichter genug darunter, denen man auf den ersten Blick das böse Gewissen ansieht.

— Mehrere Bengel belustigten sich am Freitag an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße damit, vorübergehende Frauen zu insultiren. Polizist Riley nahm einen der Kerle am Kragen, worauf die anderen einen Angriff auf ihn machten; als Hülfe nahte, entflohen sie. Der Verhaftete heißt Joseph Murray und wohnt nahe der Hochschule.

→ Die Assignees der bankerotten Scranton Savings Bank und Trust Companie zahlen den ehemaligen Depositoren jenes Institutes eine weitere Dividende.

— John Griffin, der Beaver Meadow, Carbon County, als seine Heimath angab, wurde vorletzten Dienstag von dem Polizisten Jordan nahe dem hiesigen Bahnhofe schwer leidend aufgefunden und von demselben nach dem Scranton Haus gebracht. Da sich der Zustand des Kranken verschlimmerte, so beförderte man ihn nach dem Hospitale, woselbst er am Donnerstag in der Frühe infolge eines Blutsturzes starb. Vor seinem Tode sagte Griffin aus, daß er an einem Krebsgeschwüre in der Brust leide und im Staate New York gewesen sei, um einen Arzt zu konsultiren; da dieser nichts für ihn thun konnte, so wollte Griffin wieder heimkehren und kam auf diese Weise nach dem hiesigen Bahnhofe. Er war 50 Jahre alt und hinterläßt in Beaver Meadow Frau und Kind, die man von dem Todesfalle in Kenntniß setzte.

— Die Bahnhof-Restauration wird in etwa fünfzehn Tagen fertig sein und soll prachtvoll eingerichtet werden.

— Ein zwiefacher Feueralarm ertönte Freitag Abend um 9 Uhr für den dritten Distrikt und brachte Dampfspritzen und Schlauchwagen zur Stelle. Ihre Dienste waren nicht von Nöthen, denn das unbedeutende Feuer im Keller des Scranton Haus wurde mit einigen Eimern Wasser gelöscht.

☞ Die Arbeiter der Dickson Fabrik und der Cliff Werke werden am Dienstag, den 21. August, eine Excursion nach dem Mountain Park abhalten, deren Reinertrag zum Besten der hiesigen Waisenheimath verwendet wird. Preis für die Hin- und Rückfahrt 50 Cents, Kinder 35 Cents. Die Billigkeit dieser Excursion und der humane Zweck sollten eine zahlreiche Theilnahme sicher stellen.

Die Bewirthung hat Herr Heinrich Walter, 2., übernommen und er garantirt für gute Speisen, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung. 32,2

— Herr George Kinback von hier war einer der Vize Präsidenten des demokratischen Staats-Conventes in Harrisburg. Er ist von den Verhandlungen sehr erbaut und meint, die Auswahl solcher Männer, wie Joseph Powell und Robert Taggart, sollten den Demokraten den Sieg ermöglichen.

— Herr A. Ruf hat eine Rarität,— ein Ehrenzeichen der Grand Army of the Republic,—aus Mineralien von den Rocky Mountains und Minen Colorado's stammend, von einem Offizier des Generalstabes zum Präsent erhalten.

— Polizeichef DeLacy erklärt, daß eine Polizeimacht von fünfundvierzig Mann nothwendig sei, um vollkommene Ordnung aufrecht zu erhalten und dem Diebesgesindel und den Marodeuren das Handwerk zu legen. Er führt bittere Klage über den Stadtrath, weil derselbe die in seinem Jahresbericht gemachten Vorschläge nicht berücksichtige und es sogar bislang versäumt habe, den Bericht drucken zu lassen.

— Das jährliche Lager der dritten Brigade der Nationalgarde wird dieses Jahr in Williamsport abgehalten, beginnt am Samstag, den 11. ds., und dauert eine volle Woche. Der Dienst ist ein sehr anstrengender und wird nach dem Ver. St. Reglement geführt.

☞ Mit der letzten Nummer hat „Um die Welt" No. 100 erreicht. Daß dieses Journal sich trotz seiner Jugend schon so viele Freunde, einen so zahlreichen Leserkreis erworben, ist ein Zeichen seines hohen Werthes sowohl, wie auch der Thatsache, daß es eine Lücke in der Tagesliteratur ausfüllt, die früher schmerzlich empfunden wurde.

— Wenn Baumeister Schröder so wacker fort macht, wie er begonnen, so wird der neue Frachtbahnhof noch vor der festgesetzten Zeit fertig. Mit der Backsteinmauer hat man bereits gute Fortschritte gemacht und das Treiben dort erinnert lebhaft an einen Ameisenhaufen.

— Die D. L. u. W. Companie beförderte vorige Woche 131,460 Tonnen Kohlen, und im Ganzen soweit in diesem Jahre 2,708,389 Tonnen.

— Das Common Pleas, Quarter Session und Waisengericht hielten am Montag Sitzungen. Dann erfolgte Vertagung bis nächsten Montag Morgen um 9 Uhr, um welche Zeit Appellationen gegen das städtische Assessment angehört werden. Von den hohen Herren haben eine große Anzahl appellirt, unter diesen Thos. Dickson, T. A. Finch, W. H. Perkins, H. S. Pierce, Frau M. L. Blair, James Blair, George L. Dickson, John Jermyn.

— Der Scranton Turnverein wird am Montag den 27. August sein diesjähriges Stiftungsfest im Central Park durch ein Schauturnen feiern.

— Die neulich niedergebrannte Providence Ofenfabrik ist in vergrößertem Maßstabe wieder auferbaut worden und die Arbeit darin soll im Laufe dieser Woche beginnen.

— Herr John Theisen, ein früherer Lehrling des „Wochenblatt" Etablissements, jetzt an der täglichen „Freien Presse" in Leavenworth, Kansas, angestellt, besuchte vorige Woche seine hiesigen Verwandten und Freunde.

— Mit dem Umbau an der St. Vincent Kirche hat man begonnen.

— Die Pennsylvania Kohlen Companie hat Steuern im Betrage von $1,443 an den County Schatzmeister bezahlt.

— Ein 10jähriger Knabe Namens Hugh Killbride spielte am Mittwoch in der Backsteinfabrik, nahe der Bisbin Zeche, und fiel dabei unter einen Wagen, dessen Räder ihm den Kopf zerquetschten. Die Eltern des Knaben wohnen an den Hochwerken.

— Der Händelsbehörde soll es gelungen sein, eine Mehrheit der Grundeigenthümer an Lackawanna Avenue für die Asphalt Straßenpflasterung günstig zu stimmen und man will nun mit dem Anliegen vor den Stadtrath gehen.

Hyde Parker Notizen.

— Wir berichteten vor einiger Zeit, daß der 17jährige Sohn des Hrn. Stetler in Hyde Park im April, während er wegen einem Augenleiden in New York war, in die Netze einer gewissen Emma Giard gerieth, welche den unerfahrenen Jungen mit ihren Reizen derart bestrickte, daß er sie heirathete, trotzdem sie um etwa acht Jahre älter ist als er. Der junge Ehemann kehrte später hierher zurück und da er sein Versprechen, die Frau nachkommen zu lassen, nicht erfüllte, so kam sie gegen seinen Wunsch und trug Sorge, daß die Trauung bekannt wurde. Die Familie weigerte sich, das Weib anzuerkennen und auch der junge Archie schien von seinem Liebesrausche ernüchtert und wollte keine Gemeinschaft mit ihr haben. Ohne Zweifel haben Stetler senior und junior seitdem der Vergangenheit des Frauenzimmers nachgeforscht und Dinge erfahren, die auf Emma's Keuschheit kein günstiges Licht werfen. So ist z. B. erwiesen, daß sie sich gerade zu jener Zeit, als Archie sie kennen lernte, mit einem gewissen J. M. Richards im Devonshire Hotel in New York aufhielt und sich dort als Emma Hurlbert von Boston eingetragen hatte. Das Paar bewohnte zwar verschiedene Zimmer, aber Emma selbst gestand ein, daß sie den Richards manchmal des Abends in seinem Zimmer besucht habe.

Frau Archie Stetler hat sich jetzt permanent hier niedergelassen und Klage gegen ihren Mann erhoben, weil er nicht für sie sorge. Stetler gab $500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht und wird wahrscheinlich eine Scheidungsklage gegen die Frau einleiten. Es mag hier noch erwähnt werden, daß Archie das einzige Kind wohlhabender Eltern und daher unter allen Umständen ein guter Fang ist.

— Ald. Morgan sandte am vorigen Freitag den Italiener Michael Tesio unter der Anklage nach dem Gefängniß, an einem 12jährigen Mädchen Namens Sarah Macwith einen Nothzuchtversuch gemacht zu haben. Tesio stellte die Anklage in Abrede und behauptet, längere Zeit bei einem Bauern hinter Hyde Park gearbeitet zu haben und als er seinen Lohn verlangte, habe man die obige Anklage gegen ihn erhoben.

— M. H. Howell wurde am Donnerstag von Ald. Oram verdonnert, weil er ein Pferd des J. B. Dymond unmenschlich abgetrieben und mißhandelt hatte.

— In einem Anfalle von Raserei machte der 19 Jahre alte und nahe der Continentel Grube wohnhafte Phillip Kellet am Samstag einen Angriff auf seinen Vater und bedrohte denselben mit einem Metzgermesser, so daß dieser sich schleunigst durch die Flucht retten mußte. Später griff der junge Mann den ruhig seines Weges gehenden J. W. Lanning nahe der Post Office an und wollte denselben „auf das Gebot des Allmächtigen" prügeln, hatte ihn auch wirklich schon an der Gurgel gepackt und gehörig geschüttelt, als Hülfe nahte und der Rasende gebunden wurde. Die Doktoren Paine und Allen untersuchten ihn später und stellten dem Vater ein Zeugniß aus, daß der Sohn irrsinnig sei. Er ist nach dem Irrenasyl des Armenhauses gebracht worden.

— Der Tod von John Griffiths, eines an der Hampton Straße wohnenden Bergmannes, sollte anderen Grubenarbeitern eine Warnung zur Vorsicht sein. Griffiths hatte vor etwa 18 Monaten mit einem Taschenmesser eine Patrone von sogenanntem „Giant" Pulver entzwei geschnitten und das Messer später, ohne es gereinigt zu haben, an den Mund gebracht. Reste des Pulvers führten eine Blutvergiftung herbei, welcher er am Mittwoch erlag. Er war während dieser langen Zeit nicht im Stande, eine Tagesarbeit zu thun.

— Am Donnerstag wurde die Leiche von Wm. Mosely hierher gebracht und neben dem Grabe seiner Frau beerdigt. Mosely war hier wohl bekannt, arbeitete später bei Mt. Carmel und gerieth dort am letzten Weihnachtstage mit einem Manne Namens David Powell in Streit, den er mit einem Messer erstach. Mosely wurde des Mordes überführt und nach dem Sunbury Gefängniß gebracht, wo er am 29. Juli durch Erhängen Selbstmord beging. Seine Frau nahm sich sein Schicksal so zu Herzen, daß sie vor etwa zwei Monaten starb.

— Am Sonntag Vormittag um 11 Uhr starb in ihrer Wohnung nahe der E. Robinson Brauerei Frau Helena Robinson, Gattin des Herrn Wilhelm Robinson und jüngstes Kind und einzige Tochter von Peter und Helena Burschel von Dunmore. Die Verstorbene war am 20. August mit einem Knaben niedergekommen; Anfangs vergangener Woche erkrankte sie an dem Milchfieber und erlag demselben trotz der Kunst verschiedener Aerzte und der sorgsamsten Pflege. Frau Robinson war 26 Jahre alt und hinterläßt ihrem Gatten drei kleine Kinder. Ihre sterblichen Ueberreste wurden am Dienstag Nachmittag im Geleit eines zahlreichen Trauergefolges im Dunmore Kirchhofe beigesetzt.

Der Scranton Liederkranz war ziemlich zahlreich erschienen und trug den hübschen Choral von Lindpainter „Am Grabe" vor.

— Herr Albert Zenke setzt seinen Gästen jeden Vormittag eine famose Suppe als Lunch vor, welche nach einem probaten Rezepte angefertigt ist und nicht nur den Hunger, sondern auch die Grillen vertreibt, besonders wenn man einige „Schooners" dazu genießt.

— Der Bergmann Daniel Needham wurde am Dienstag Nachmittag in der Continental Zeche durch einen Kohlenfall getödtet. Er hinterläßt eine Frau mit mehreren Kindern.

Wayne County.

— Mit den Bohrungen nach Petroleum macht Contraktor Kulp nur langsame Fortschritte, seit er über 1000 Fuß hinab gekommen ist, denn jedesmal, wenn ein Unfall sich ereignet oder etwas an der Maschinerie zerbricht, muß aus der Bradford Oelregion das Nöthige beschafft werden.

— Eine Partie Honesdaler hat das mehrere Acker Land umfassende Grundstück zwischen dem Glen Dyberry und dem deutschen Kirchhofe angekauft und wird es für Begräbnißplätze auslegen.

— Man glaubt, daß Snyder's Opernhaus bis zum Eintritt der Wintersaison fertig wird. Es kann sich mit jedem ähnlichen Gebäude dieser Gegend messen.

— Das Wohnhaus von Barney Degan in Paupack Township brannte am vorletzten Sonntag nieder.

— Die Honesdale Glaswerke werden am ersten September wieder in Betrieb gesetzt.

— John Lörcher hat das Flaschengeschäft von Daniel O'Keefe für $1,725 käuflich erworben.

— Durch Selbstentzündung von feuchtem Heu gerieth am vorletzten Dienstag die Scheuer von Horatio Perry in Danvers Plains in Brand; 15 Kühe, ein paar Ochsen, fünf Pferde, 17 Schweine, Heu und andere Produkte, nebst Wagen, Pferdegeschirre u. s. w. wurden ein Raub der Flammen; der Verlust soll $20,000 betragen und war zum Theil versichert.

Neue Anzeigen.

A. Haas, Bretzelbäcker,
unterhalb Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue. Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 32

Danksagung.

Anläßlich des uns durch den Tod unseres geliebten Kindes so schwer betroffenen Verlustes können wir nicht umhin, den Frauen Rose und Schwint und Frau Hebamme Kraft für ihre unermüdlichen Bemühungen, wie auch den Nachbarn überhaupt für das bewiesene Mitgefühl unsern herzlichsten Dank auszusprechen; tiefste Anerkennung verdient auch Herr Pastor Wunderlich für seine gefühlvolle und trostreiche Grabrede.

Konrad Bellersheim
Anna El. Bellersheim.

Dem Mutterschoße kaum entschwunden,
Hast du das beste Loos gefunden;
Mach' Platz dort oben, liebes Kind,
Für uns und die dir theuer sind.

Scranton Sängerrunde

Die regelmäßige Monatsversammlung und Nomination für Beamte des obigen Vereins wird Am Dienstag, den 14. August, Abends 8 Uhr, in der Halle des Vereins eröffnet, und es sind zu derselben sämmtliche aktive und passive Mitglieder freundlichst eingeladen.
32,1 C. Bellersheim, Sekr.

Weichel's Hotel.
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str., Scranton, Pa.
—0—
Restaurant a la Carte.

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.

Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.

Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Großes Pic Nic des **Hyde Park Männerchor** am **Donnerstag, den 23. August,** in August Wahlers' **Harmonie-Garten,** Musik von der Ringold Band.

Tickets für einen Herrn und Dame 25 Cts. Kinder unter 12 Jahren frei.
—0—

Das deutsche Publikum im Allgemeinen und die Gesang Vereine im Besondern sind zur Theilnahme an dem Feste herzlich eingeladen.

Für beste Ordnung und Erfrischungen aller Art sorgt
31,4 Das Comite.

Großes Schützenfest,
abgehalten von
John Weisenfluh,
in Taylorville,
Donnerstag, 30. August.

Preise im Werthe von resp. 7, 6, 5, 4, und 3 Dollars sind den Gewinnern ausgesetzt.

Jedem Schützen sind vier Schüsse auf der Preisscheibe erlaubt. Einsatz auf Preisscheibe, zwei Dollars; auf der Probirscheibe 25 Cents jeder Schuß. Distanz: 300 Yards. Anfang: Vormittags 10 Uhr.

☞ Sollte ungünstige Witterung sein, so wird das Fest am folgenden schönen Tage abgehalten.

Nach Beendigung des Schießens findet ein gemüthliches

Tanzkränzchen

statt, zu welchem der Eintritt 25 Cents ist.

Der Unterzeichnete wird für alle Einrichtung und jede Bequemlichkeit, sowie für Erfrischungen sorgen, und ladet zu allseitiger Theilnahme ergebenst ein.
31,5 John Weisenfluh.

Großes Pic Nic des **Grütli Vereins** von Scranton,
Im Central Park,
Freitag, den 10. August, 1883.

Programm:

Der festgebende Verein und andere Theilnehmer am Umzuge versammeln sich Morgens um 8½ Uhr in der Liederkranz Halle.

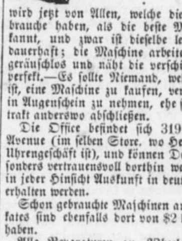
Abmarsch Punkt 9 Uhr und Umzug durch mehrere Straßen.

Nach Ankunft auf dem Festplatze erfolgt eine kurze Begrüßung, worauf die eigentliche Festlichkeit durch Vorführung von Volksspielen beginnt, bestehend aus Preisschießen, Preisschwingen, Steinstoßen, Hoch- und Weitsprung, Wettrennen, Conzertmusik und Tanzbelustigung.

Abends Preisvertheilung an die glücklichen Gewinner.

Für gute Musik ist gesorgt, desgleichen werden warme und kalte Speisen und vorzügliche Getränke servirt.

Eintritt, 25 Cents.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
30,3 Das Comite.



Die neue verbesserte **Wheeler und Wilson** Näh-Maschine **No. 8**

wird jetzt von Allen, welche dieselbe im Gebrauche haben, als die beste Maschine anerkannt, und zwar ist dieselbe leicht und doch dauerhaft; die Maschine arbeitet vollkommen geräuschlos und näht die verschiedenen Stoffe perfekt.—Es sollte Niemand, welcher gesonnen ist, eine Maschine zu kaufen, versäumen, diese in Augenschein zu nehmen, ehe sie einen Contrakt anderswo abschließen.

Die Office befindet sich 319 Lackawanna Avenue (im selben Store, wo Herr Schimpff's Uhrengeschäft ist), und können Deutsche sich besonders vertrauensvoll dorthin wenden, weil sie in jeder Hinsicht Auskunft in deutscher Sprache erhalten werden.

Schon gebrauchte Maschinen anderen Fabrikates sind ebenfalls dort von $2 bis zu $15 zu haben.

Alle Reparaturen an Wheeler & Wilson Maschinen werden in unserer Office umsonst gemacht.
39 Die Wheeler & Wilson Nähmaschinen Co.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.—	Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.—	Phoenix von Hartford	3,000,000
1720.—	London Assurance	16,000,000
1845.—	Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Standard
Wäsche-Wachs.

Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.

5 Cents der Kuchen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann.

Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden an **Pferden, Rindvieh und Schafen.**

Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.,
Cleveland, Ohio.

Spezereiwaaren-Geschäft von **Christ. Riechers,**
137 Penn Avenue, nahe Spruce.

Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.

Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 39

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Dr. Gates,
Arzt und Wundarzt,
Office: Handley's Block, Wyoming Avenue.
☞ Es wird deutsch gesprochen.

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Ice Cream Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ꝛc. zu finden.

326 Lackawanna Ave.

Gebrüder Sutto's
Kleider-Geschäft,

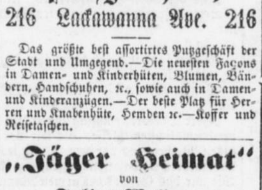
mit den neuen prachtvollen Schaufenstern, Eingang eben mit dem Seitenweg, ist nunmehr das schönste dieser Art in der Stadt und Umgegend. Der Vorrath ist gegenwärtig bedeutend größer als jemals und besteht in einer sehr umfangreichen Auswahl von

Herren, Knaben und Kinder Anzügen,
von vorzüglicher Qualität,
neuester Production
und Moden.

Unter Zusicherung der reellsten Bedienung ersuchen wir höflichst um gefl. Zuspruch.
Unser Motto ist: „Billiger als der billigste."

Sutto Bros.,
326 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Brown's Bee Hive



Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.

Rette jeder so willkomme
Stelle meine werthe Gäst.
Ob vom Schwobeland se komme
Oder aus 'ner andre Welt;

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale ꝛc.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.

Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sotren versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Harmonic Garten und Restaurant,
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.

Der Platz ist bequem durch die Dunmore Straßenbahn zu erreichen; Garten und Halle sind hübsch eingerichtet und werden an Gesellschaften für Pic Nics vermiethet.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen ꝛc.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ **Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.**

Von Petersburg.

— Heute bittet der Reporter unterthänigst um Entschuldigung wegen Versäumniß der letzten zwei Wochen. Er war nemlich wegen der großen Hitze nach dem Nordpol gereist, um sich abzukühlen und den bösen Zungen aus dem Wege zu gehen; jetzt ist er wieder munter und gesund zurück und will sich redlich bemühen, das Versäumte nachzuholen, so gut es geht.

— Karl Amandt, der 15 Jahre lang als Fuhrmann bei John Schäfer in Dunmore war, bekleidet jetzt dieselbe Stellung im Holzhof von D. W. Osterhout von Petersburg.

— Der junge Wilhelm Stein baut sich nahe dem Holzhof von Osterhout ein Wohnhaus.

— Der alte Jakob Pick an Ridge Straße liegt schon seit drei Monaten krank darnieder und hat sein Gehör fast gänzlich verloren.

— Unsere Kohlengräber sind ganz verdrießlich, weil es heißt, daß diesen Monat volle Zeit gearbeitet werden soll. (Kein Wunder, wenn man das Faullenzen so lange gewöhnt ist.)

— Woche vor der letzten erfreute der Storch unsern Common Councilmann Louis Meier mit einem gesunden Jungen.—Aber in der Käseschmier Street machte der Storch eine große mistake; der junge Mann hat eine alte Muskete aus dem Kriege von 1812 mit Bockschrot geladen, um den Storch zu erschießen, falls er den Schelm zu Gesicht kriegt.

— Eine Anzahl unserer Bürger kauften Baulots von der Pennsylv. Kohlen Co., nahe der Sägemühle, zu $175 das Stück. Jakob Saar, der jüngere, hat eine Baulot an Taylor Avenue (auf dem Berge) von A. B. Silkman zu $250 gekauft; dies ist die billigste Lot, die seit 18 Jahren auf dem Berge verkauft wurde.

— Das Pfarrhaus der evang. Petersgemeinde ist beinahe fertig, aber der Zaun um das Schulhaus läßt lange auf sich warten.

— Wann die Brücke über die Roaring Brook wieder fahrbar gemacht wird, weiß der liebe Herrgott; unsere Councilmänner scheinen ihre Pflicht ganz vergessen zu haben; aber der Tax Collektor vergißt die seine nicht,—da heißt es: Bezahlen müßt Ihr und wenn Ihr durch das Wasser gehen müßt bis über die Ohren.

— Der Collektor der County Steuer, P. J. Murphey, war letzten Freitag Abend in dem Hause von John Buttermann, um's den Steuerzahlern leicht zu machen und derselbe wird jeden Freitag Abend von 6—9 Uhr an demselben Orte sein. Wer bis Ende dieses Monats nicht bezahlt hat, muß später sein Geld nach Dunmore tragen.

— Der alte Jakob Saar lag einige Wochen am Rheumatismus darnieder, ist aber wieder soweit hergestellt, daß er umhergehen kann.

— Auch der junge Wehrung, der am 4. Juli bei No. 6 verunglückte, geht wieder auf Krücken einher.

— Wir haben hier auch Männer, die zum Zeitvertreib ihre Weiber prügeln. (Schöner Zeitvertreib.)

— Unserm Reporter ist es erst jetzt zu Ohren gekommen, daß der Storch vor etwa drei Wochen schon wieder bei Conrad Peppler fröhliche Einkehr gehalten. Es ist ein fescher Junge und zwar der fünfte.

— Charles Faber von hier hat das Gebäude des F. D. Collins an Blackely Straße in Dunmore gemiethet.

Von den Aerzten aufgegeben.

Ist es möglich, daß Herr Godfrey auf den Beinen und an der Arbeit ist, und durch ein so einfaches Heilmittel kurirt worden?

Ich versichere Sie daß er vollständig kurirt worden und durch nichts als Hopfen-Bittern; und es ist nicht länger als zehn Tage zurück, daß seine Aerzte ihn aufgegeben haben, und ihm sagten, daß er sterben müsse.

Das ist aber doch erstaunenswerth! Ich will noch heute hingehen und dieselbe Medizin für meinen armen Georg verschaffen—ich weiß, daß Hopfen gut sind.

Aus der 11. Ward.

Die Scranton Sängerrunde hat ihre diesmalige Monatsversammlung auf Dienstag, den 14. August, verlegt, an welchem Abend zugleich die Beamten-Nominationen stattfinden werden.

Herr Wilhelm Nehr, ein früherer Bürger unserer Ward, jetzt in New York ansäßig, ist seit Samstag auf Besuch bei seinem Bruder John Nehr an Pittston Avenue.

An der Roaring Brook Brücke wird eifrig gearbeitet, doch ist die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer noch nicht vollständig hergestellt.

Peter Klein und Fritz Phillips arbeiten nebeneinander in der Stahlmühle der Eisen Companie und Klein erhob am Samstag vor Ald. Rösler die Anklage, daß Phillips einen Angriff auf ihn gemacht und ihn thätlich verletzt habe. Der Angreifer wurde unter $300 Bürgschaft gestellt.

Von den Scranton Stahlwerken aus werden gegenwärtig etwa vierzig Karrenladungen Stahlschienen täglich versandt.

Henry Walter, vom Broadway Hotel, war der glückliche Bewerber als Erfrischungslieferant für die Excursion der Arbeiter der Dickson und Cliff Werke am 21. August, und er wird Alles thun, um Ehre einzulegen, sogar der Clam Bake wird nicht vergessen.

Ein zehnjähriges Töchterlein des an der Prospect Straße wohnenden Henry H. Jordan war am Donnerstag Beerenbrechen in dem Walde bei No. 5. Bei der Heimkehr versuchte sie auf einen schweren, mit Baumstämmen beladenen Wagen zu steigen, verfehlte ihr Ziel und fiel unter eines der Räder, welches sie tödtete.

Sachverständige behaupten, die Brücke über die Roaring Brook sei an der nördlichen Auffahrt um sechs Fuß zu niedrig, d. h. die Brücke hätte von Süden nach Norden allmählig um sechs Fuß ansteigen sollen, um mit der Straße eben zu werden.

☞ Kauft für 10 Cents ein Packet „Diamant"-Farben beim Apotheker. Die schönsten und modernsten Farben können damit erzielt werden.

Lebensfragen.

Fragt den eminentesten Arzt
Von irgend einer Schule was das beste Ding in der Welt ist zur Beruhigung und Besänftigung jeder Irritation der Nerven und Heilung jeder Form von Nervenleiden und Herstellung eines beruhigenden und erquickenden Schlafes?
Und sie werden dir sofort sagen
„Irgend eine Form Hopfen!"

1. Kapitel.

Frage einen oder alle der eminentesten Aerzte:
„Welches ist das beste und einzig zuverlässige Mittel zur Heilung aller Krankheiten der Nieren und Urinorgane; nemlich Bright's Krankheit, Harnfluß, zurückhaltender oder fließender Urin, und alle die dem weiblichen Geschlecht eigenen Krankheiten und Leiden"—
Und sie werden dir bestimmt und emphatisch sagen „Buchu."
Frage dieselben Aerzte
„Was ist das zuverlässigste und sicherste Heilmittel für alle Leber-leiden oder Dyspepsia, Verstopfung, Unverdaulichkeit, biliöse oder malarische Fieber, Ague, etc.," und sie werden Dir sagen:
Alraun! oder Löwenzahn!
Folglich, wenn diese Mittel mit andern gleich werthvollen verbunden.
Und in Hopfen Bitters zusammengesetzt sind, solch ein

(Fortgesetzt nächste Woche.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

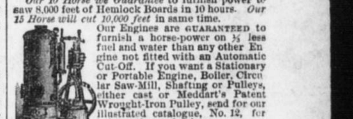
KIDNEY-WORT

Das große Heilmittel für
Rheumatismus
sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der Nieren, der Leber und des Magens.
Es reinigt den Körper von dem bitteren Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht die nur von Rheumatismus Leidenden gewürdigt werden können.
In tausenden von Fällen
der schlimmsten Art dieser furchtbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald gründliche Heilung gefunden.
Preis $1.—Flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande pr. Post versendbar. (50)
WELLS, RICHARDSON & Co., Burlington, Vt.

Wirkt gleichmäßig auf Nieren, Leber und Magen.

KIDNEY-WORT

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting
Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.



Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. *Our 15 Horse will cut 10,000 feet* in same time.

Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ½ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS, Corning, N. Y. Box 1427.

Tutt's Pillen

Symptome einer
unthätigen Leber.

Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und

Verstopfung.

Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.

Tutt's Hair Dye.

Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.
Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Rezepte voll, wird auf Verlangen frei versendet.)

Ein Wunderbare Geschichte
in zwei Briefen erzählt.

Von dem Sohne: 28 Cedar St., N. York, 28. Okt. 1882.

„Meine Herrn. Mein Vater wohnt in Glover, Vt. Er litt außerordentlich durch Skropheln, und der anliegende Brief wird Ihnen mittheilen, welch wunderbare Wirkung

Ayer's Sarsaparilla

in seinem Falle hatte. Ich glaube, sein Blut muß die verderbliche Flüssigkeit wenigstens zehn Jahre lang enthalten haben; dieselbe trat aber bis vor ungefähr fünf Jahren nicht hervor, außer in Form einer skrophulösen Wunde am Handgelenk. Von einigen Flecken, die damals erschienen, verbreitete sich das Uebel allmählich so sehr, daß er unsäglich litt, und ein Gegenstand des Mitleids war, als er anfing Ihre Arznei zu gebrauchen. Und jetzt giebt es wenig Männer von seinem Alter, die sich einer so guten Gesundheit erfreuen wie er. Ich könnte leicht fünfzig Personen nennen, welche seinen Fall bezeugen können. Achtungsvoll,
W. M. Phillips."

Von dem Vater: „Ich halte es für meine Pflicht, und es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, welche Wohlthat für mich die Anwendung von

Ayer's Sarsaparilla

war. Vor sechs Monaten war ich von schrecklichen Ausschlägen und skrophulösen Wunden vollkommen bedeckt. Dieses Uebel verursachte ein unausgesetztes und unerträgliches Jucken, und die Haut brach so auf, daß an vielen Stellen Blut hervorfloß, sobald ich mich nur bewegte. Ich litt unaussprechlich und das Leben war mir zur Last. Vergangenen April fing ich an die Sarsaparilla zu gebrauchen, und habe seitdem regelmäßig damit fortgefahren. Mein Zustand verbesserte sich sogleich. Die Wunden sind alle zugeheilt, und ich fühle mich nun in jeder Beziehung gesund; ich bin im Stande ein gutes Tagewerk zu vollbringen, wiewohl ich 73 Jahre alt bin. Viele fragen mich, was in meinem Falle eine solche Heilung herbeigeführt, und ich erkläre allen, wie ich hiemit Ihnen erkläre, daß es Ayer's Sarsaparilla war.
Glover, Vt., 21. Okt. 1882.
Ihr dankbarer Hiram Phillips."

Ayer's Sarsaparilla heilt Skropheln und alle skrophulösen Krankheiten, Rothlauf, Hitzbläschen, Flechten, Flecken, offene Wunden, Geschwüre, Fleischgewächse und Hautausschläge. Sie befreit das Blut von allen Unreinigkeiten, unterstützt die Verdauung, regt die Gedärme zur Thätigkeit an, und stellt somit die Lebenskraft wieder her und kräftigt den ganzen Körper.

Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben; $1, 6 Flaschen $5.

HEALTH IS WEALTH!

DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness, Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhœa caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.

WE GUARANTEE SIX BOXES

To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated Vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headaches, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE

Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Inseparable! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Insulation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, [illegible] extra. Mailed only by manufacturers
J. O'MEARA & CO. 1347 Pa. Ave., Washington, D.C.
Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, [illegible], Stationers, Hardware and General Stores.